

Schweizer Unternehmen plant maritimes Infrastrukturprojekt

Qnective: Rahmenvereinbarung mit indonesischer Regierung, SERV und CS

Zürich, 28. Oktober 2015 – **Das Schweizer Technologie-Unternehmen Qnective hat am Freitag, 23. Oktober, eine hochrangige Delegation aus Indonesien empfangen. Der Minister für Justiz und Menschenrechte, der Chef der Küstenwache und der Parlamentspräsident von Indonesien unterzeichneten gemeinsam mit Qnective, der Schweizer Exportrisikoversicherung SERV und der Bank Credit Suisse eine Rahmenvereinbarung. Damit startet ein grossangelegtes maritimes Infrastrukturprojekt in der Grössenordnung von 400 Millionen USD. Qnective wird Indonesien mit diversen Systemen zum Schutz, der Überwachung und der sicheren Kommunikation entlang der Küste und auf See ausstatten.**

Qnective hat bereits ein Projekt für maritime Sicherheitsdienstleistungen im Oman. Dort implementiert die Tochtergesellschaft zusammen mit dem lokalen Lizenznehmer mehrere Kommunikationsstandards wie GMDSS oder AIS für die Sicherheit der Schifffahrt und der lokalen Fischerei. Die indonesische Regierung verfolgt die Strategie, das Land als maritime Nation zu stärken und Indonesien als globale Meeres- und Handelsachse zu etablieren. Deshalb plant die Regierung, die Hafen- und Küsteninfrastruktur auszubauen, die Verbindungen zwischen den Inseln zu verbessern und das ganze Land inklusive seiner natürlichen Ressourcen durch ein entsprechendes System zu schützen. «Das Dienstleistungspaket und die Qualitätsstandards von Qnective haben uns überzeugt. Mit diesem Projekt stärken wir die Position von Indonesien als wichtige maritime Achse und ermöglichen unseren Behörden, die Küsten zu überwachen, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen und die Wahrung der gesetzlichen Vorgaben in diesem wichtigen Meeresteil sicherzustellen», so der Chef der Küstenwache von Indonesien. Der CEO von Qnective Oswald Ortiz sagt dazu: «Wir fühlen uns sehr geehrt, dass die indonesische Regierung für dieses prestigeträchtige Projekt mit uns zusammenarbeitet und uns einen solch wichtigen und grossen Auftrag erteilt. Selbstverständlich können wir einen so grossen Auftrag nur mit der Unterstützung der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV abwickeln.»

Finanzierung von der CS via SERV vorgesehen

Die Schweizer Exportrisikoversicherung SERV hat zusammen mit der Credit Suisse wie beim Projekt im Oman ihre Bereitschaft angekündigt, die Finanzierung zu prüfen. Das wäre bislang in diesem Jahr die höchste Summe, die für ein einzelnes Schweizer Exportprojekt gesprochen würde. Dazu der Direktor der SERV Herbert Wight: «Ein Projekt von dieser Grössenordnung sehen wir nicht alle Tage. Umso mehr freut es uns, nach erfolgreicher Prüfung der Risiken mit unseren Versicherungen zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz und zur Unterstützung eines so aktiven Schweizer Exportunternehmens beitragen zu können.» Mit dem Projekt wird die Sicherheit der gesamten Küstenlinie von über 52'000 Kilometern in Zukunft zentral gesteuert werden. Dabei werden sämtliche Verkehrsteilnehmer auf See erfasst und ihre Routen überwacht – vom Fischerboot zum Hochseetanker. Das neue System wird im Kampf gegen Piraterie und illegalen Handel eingesetzt, aber auch als Frühwarnsystem für Naturkatastrophen. Durch die konstante Überwachung der Unterwasserwelt und die Sammlung von diversen Daten werden die gesetzlichen Vorgaben für Artenschutz und Biodiversität eingehalten. Als nächsten Schritt wird Qnective mit allen beteiligten Regierungsorganisationen Analysen und Konzepte aufbereiten und anschliessend die entsprechenden Finanzierungsanträge bei der Credit Suisse und der SERV zu stellen. Der definitive Vertrag soll noch dieses Jahr unterzeichnet werden.



Von links nach rechts: BAKAMLA Vorstand (Nationale Küstenwache von Indonesien) Vize-Admiral Albert Mamahit; Justiz- und Menschenrechtsminister von Indonesien Yasonna Laoly, Qnective CEO Oswald Ortiz, Parlamentspräsident von Indonesien Irman Gusman, Sondergesandter der Seychellen für ASEAN Nico Barito

Über Qnective

Qnective (www.qnective.com) wurde 2007 in der Schweiz gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Zürich hat Niederlassungen in Muskat (Oman), Singapur, Jakarta (Indonesien) und Lugano (Schweiz). Qnective ermöglicht Regierungen, Blaulichtorganisationen und Grossunternehmen abhörsichere mobile Kommunikation. Eine proprietäre, in der Schweiz entwickelte Kommunikationsplattform verschlüsselt Telefonie, Messaging und Datenaustausch auf höchstem Sicherheitsniveau. Im Bereich Infrastruktur designt, entwickelt, implementiert und leitet Qnective maritime und terrestrische Kommunikations- und Überwachungsnetze weltweit.

Für weitere Informationen:

Qnective Media Relations
Marlène Frey
Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich
media@qnective.com
+41 (0)79 245 24 10